

# Echt Allgäu®



**SODALA**

**EIN SPRACHKURS ALLGÄU-SCHWÄBISCH  
IN 24 FOLGEN VON HANS FERK**

# IMPRESSUM

1. Auflage, November 2011

„Echt Allgäu“ – eine Buchserie vom Förderverein mundART Allgäu e.V.  
Band 1 „Sodala – Ein Sprachkurs Allgäu-Schwäbisch“

Herausgeber: Förderverein „mundART Allgäu e.V.“

1. Vorsitzender

Simon Gehring

Feldweg 2 | D-87471 Durach

Fax +49(0)831/613 14

fam.gehring@maxi-allgaeu.de

[www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de)

mit Unterstützung von

AZ Marketing und Service GmbH

Heisinger Str. 14 | D-87437 Kempten

Telefon +49(0)831/206-187 | Fax +49(0)831/206-354

[mundart@azv.de](mailto:mundart@azv.de)

[www.all-in.de](http://www.all-in.de)

Die Angaben in diesem Buch sind mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Schreibweisen, Satzzeichen und der Dialekt wurden teilweise vom Urheber übernommen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann somit keine Gewähr übernommen werden. Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren.

Projektleitung: Simon Gehring, Assistenz: Elke Tamm

Gestaltung: Carina Hösle

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

© Copyright by Förderverein „mundART Allgäu e.V.“

## LIEBE MUNDART-FREUNDE,

„Sodala – Ein Sprachkurs Allgäu-Schwäbisch“ wendet sich an die Freunde der schwäbischen Sprache. Wir wollen „vom Aussterben bedrohte“ Redewendungen in Erinnerung rufen und uns am eigenen Klang der schwäbischen Heimat erfreuen. Wir wollen aber auch Gästen aus anderen Sprachgebieten Gelegenheit geben, Schwäbisch zu lernen – alles mit einem Schmunzeln im Mundwinkel...

Apropos schmunzeln: Auch wenn der Kurs beileibe nicht bierernst genommen werden will und gewiss keine sprachwissenschaftliche Arbeit, geschweige denn vollständig ist, so möchte er doch „stimmen“ – in den Grammatik- und in den Wortschatz-Folgen.

Grundlegende Feststellungen zur schwäbischen Sprache und ihren ungezählten Varianten enthalten die Folgen 4 und 6. In den Kapiteln 2 und 3 geht's um die charakteristische Sprachfärbung und die Schreibweise der Laute, für die das Alphabet teilweise keine eigenen Buchstaben bereithält – was selbstverständlich zu einer persönlichen Auslegung führen muss.

Die Tonaufnahmen in Unterallgäuer Schwäbisch wurden beim Memminger Lokalrundfunk, damals Radio Prima 1, gemacht. Gesendet wurde der Sprachkurs u. a. im Musikantentreff mit Matthias Allgayer. Besonders danke ich der Moderatorin Daniela Blumenthaler: Sie war mir bei der Tonaufnahme eine angenehme „Schülerin“ – und hochdeutsche Widersprecherin.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Allgäu-schwäbisch-Lesen, -Hören und besonders auch -Sprechen – oder doch gleich richtig:

*beim Schwäbisch-Lea`sa`, -Losa` und  
bsondrs au -Schwäta`.*

Ihr Hans Ferk

## BIOGRAPHIE

**Hans Ferk** (s. Bild), Jahrgang 1946, verbrachte seine Schulzeit in Eppishausen im Unterallgäu sowie in Kempten und Kaufbeuren. Als Hauptschulfachlehrer wirkte er im Füssener Land und 36 Jahre in Memmingen – in all diesen Allgäu-schwäbischen Orten erlebte er die Heimatsprache in ihrer ganzen Vielfalt. Als Darsteller und Schwäbisch-Bearbeiter bei der Mundartbühne Amendingen sowie als Texter und Sprecher von Schwäbisch-Serien beim Memminger Lokalradio widmete er sich der Pflege der heimischen Sprache. Seit den 80er Jahren ist Hans Ferk in der Memminger Kommunalpolitik engagiert, darunter mehrere Jahre als 2. Bürgermeister. Seine Erlebnisse als Schulkind, Laus- und Hütebub hat er 2010 in seinem Buch „Als ich und die Welt noch klein waren“ veröffentlicht. Hans Ferk lebt heute mit seiner Frau in Memmingen.



Folge	Titel	Seite
Folge 1	Schwäbisch grüßen	6
Folge 2	Sprachfärbung, Laute, Schreibweise 1	9
Folge 3	Sprachfärbung, Laute, Schreibweise 2	13
Folge 4	Begriffe alemannisch, schwäbisch, allgäuerisch	17
Folge 5	Klangvolle Adjektive	20
Folge 6	Mundart und Hochsprache	24
Folge 7	Der Artikel	27
Folge 8	Interessante Substantive	30
Folge 9	Deklination	34
Folge 10	Lautmalende Verben	37
Folge 11	Ortsangaben	40
Folge 12	Konjugation	44
Folge 13	Der Körper des Schwaben	50
Folge 14	Redewendungen und Spezialitäten	52
Folge 15	Interessante Substantive 2	55
Folge 16	Klangvolle Verben 2	58
Folge 17	Unregelmäßige Verben / Klangvolle Verben 3	62
Folge 18	Auf dem Land	66
Folge 19	Steigerung und Beteuerung	70
Folge 20	Zeitangaben	73
Folge 21	Die schwäbische Familie / Endung -la`	77
Folge 22	Die Kleidung der Schwaben	80
Folge 23	Raritäten und Spezialitäten	83
Folge 24	Das Wichtigste in Kürze	87

## FOLGE 1

---

### Schwäbisch grüßen

An den Anfang des Mundart-Kurses passt das Grüßen auf Schwäbisch – mit allem, was dazugehört

Guten Morgen

*Gua`ta` Morga`*

Guten Tag

- per Sie
- per Du
- schwäbisch-vertraulich

*Gria`ß Gott*  
*Gria`ß na` Gott*  
*Gria`ß di Gott* oder  
*Gria`ß di*  
*Gria`ß Gottle*

Guten Abend

*Gua'ten Auba'd* oder  
*n Auba'd*

Gute Nacht

*Gua`t Nacht*

Auf Wiedersehen

- (Behüt Gott)
- per Sie (Behüt Ihnen Gott)
  - per du

*Pfia` Gott*  
*Pfia`t na` Gott*  
*Pfia`t di Gott* oder  
*Pfia`t di*

Gruß oder

„Packen wir's an!“

*So!* oder *Sodala!*

Dieses „*Sodala*“ soll  
unserem Schwäbisch-  
Kurs den Namen  
geben.

Die Grußformel kann auch im übertragenen Sinn gebraucht werden:

Ach du liebe Güte!

*Ja pfia`t di Gott!*

### Der „Schwäbische Gruß“:

Damit ist das „Götz-Zitat“ gemeint. (Es braucht hier gar nicht in voller Breite wiedergegeben werden.) Goethe hat es unserem schwäbisch-fränkischen Landsmann Götz von Berlichingen auf den umfangreichen Leib geschrieben. Neben seiner äußerst verächtlichen Bedeutung besitzt das „Götz-Zitat“ auch ganz andere Färbungen – ohne jeden beleidigenden Ton (Beispiele):

### Enttäuschung:

Das darf nicht wahr sein!

Die Dödel cassieren noch ein Tor!

*Ja leck mi doch,*

*ia`tz land dia` Deppa` no a` Tor nei`!*

### Verblüffung:

Ich glaub, ich seh' nicht recht: Du hier?!

*Ja leck mi, Du bisch au dau!*

### Helle Begeisterung:

Ich fass' es nicht, Wahnsinn!

So schön ist das hier oben auf dem Berg!

*Ja leck mi doch,*

*isch des schea` auf dea`m Berg dau hoba`!*